Netzwerk Wiedereinstieg

„Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin."

Artikel 3 Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, Absatz 2

Sie als Parlamentarier*innen sind für die Umsetzung des Gleichstellungsauftrags aus Artikel 3 Grundgesetz verantwortlich und wir vom **NeW Netzwerk Wiedereinstieg, einem Verbund von Frauen-Bildungsträgern, gegründet 2009 in Hessen,** unterstützen Sie dabei gerne.

Tarifliche Erhöhungen und steigende Inflation bei gleichbleibender Projektförderung führen dazu, dass wir uns zunehmend in einer prekären wirtschaftlichen Lage befinden. Wir bekommen keine institutionelle Förderung des Landes Hessen, keine Sockelfinanzierung und bei den allermeisten unserer Projekte müssen wir zusätzlich Eigenmittel aufbringen. Um Ihnen dies zu verdeutlichen: Die Förderung unserer Angebote an Frauen im Rahmen des arbeitsmarktpolitischen Förderprogramms IdeA (ESF) erfolgt nur zu 40% durch das Land Hessen, 60% müssen wir als Eigenmittel/Kofinanzierung eigenständig aufbringen.

Wir brauchen SIE! Wir brauchen Ihre Unterstützung, denn wir bangen um unsere Existenz.

Acht Frauenbildungsträger des NeW Netzwerkes möchten Ihnen hier nochmals den wichtigen gesellschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Nutzen unserer Arbeit aufzeigen:

Die Istanbul Konvention, 2017 von der Bundesrepublik Deutschland ratifiziert, hält fest, dass die Verwirklichung der rechtlichen und tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern ein wesentliches Element der Verhütung von Gewalt und somit der Realisierung von Gewaltfreiheit ist.

Die Förderung der ökonomischen Unabhängigkeit von Frauen spielt eine entscheidende Rolle bei der Gewaltprävention, hinsichtlich:

- Machtverhältnisse
- Handlungsfreiheit
- Flucht aus Gewaltsituationen
- Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl
- Ressourcen für Unterstützung

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Kofinanziert von der Europäischen Union

HESSEN

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Netzwerk Wiedereinstieg

Die Gewaltprävention durch Förderung der ökonomischen Unabhängigkeit erfordert Maßnahmen wie Bildung, berufliche Entwicklung, Chancengleichheit am Arbeitsplatz, Zugang zu Finanzdienstleistungen und Unterstützung bei der Gründung von Unternehmen. Diese Maßnahmen können Frauen dazu befähigen, ihre finanzielle Autonomie zu erlangen und gleichzeitig das Risiko von Gewalt zu verringern.

Seit 2009 trägt das Netzwerk im Aufgabengebiet „Tatsächliche Gleichstellung, gleichberechtigte und existenzsichernde Teilhabe am Erwerbsarbeitsmarkt" einen wesentlichen Beitrag im Sinne des Gleichstellungsauftrags aus Artikel 3 Grundgesetz und der Umsetzung der Istanbul-Konvention bei.

Der vom Fachkräftemangel geprägte Arbeitsmarkt profitiert von unserer Aktivierung der Frauen, die aufgrund ihrer biographischen Situation am Arbeitsmarkt benachteiligt sind. Darunter fallen Berufsrückkehrerinnen, Alleinerziehende, Frauen mit Migrationsgeschichte, um nur einige Beispiele für die Vielfalt unserer Zielgruppen zu geben. Durch die Vermittlung von digitalen Kompetenzen bereiten wir die Frauen auf die Herausforderungen der veränderten Arbeitswelt 4.0 sehr gut vor.

Unsere Leistungen aktivieren Frauen, die mit ihren wertvollen, aber ignorierten Ressourcen und brachliegenden Potentialen auf dem Arbeitsmarkt dringend benötigt werden!

Als feministische Bildungsträger für berufliche Beratung und Bildung mit bis zu 40 Jahren Expertise, Wissen und Erfahrung, spielen wir eine wichtige Rolle im Bildungssystem und fördern Vielfalt, Flexibilität und innovative Ansätze. Wir ergänzen staatliche Bildungseinrichtungen, indem wir eine breite Palette von Bildungs- und Beratungsangeboten anbieten, die auf verschiedene Bedürfnisse und Interessen zugeschnitten sind. Wir ermöglichen mit beachtlichen Erfolgen alternative Bildungswege, die über das traditionelle Angebot hinausgehen. Wir haben die Flexibilität, schnell auf aktuelle Entwicklungen und Bedarfe im Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft zu reagieren. Wir bieten spezialisierte Kurse, Weiterbildungen und innovative Lehrmethoden an, die den Frauen individuelle und passgenaue Möglichkeiten eröffnen.

Feministische Frauenbildungsträger spielen eine äußerst wichtige Rolle bei der Förderung von Geschlechtergleichheit, Frauenempowerment und sozialem Wandel. Unsere gemeinnützigen Einrichtungen sind darauf ausgerichtet, das Bewusstsein für Geschlechterfragen zu schärfen, Frauen zu stärken und stereotype Rollenbilder zu durchbrechen. Die Bedeutung feministischer Frauenbildungsträger erstreckt sich über mehrere Ebenen:

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Kofinanziert von der Europäischen Union

HESSEN

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Netzwerk Wiedereinstieg

1. Stärkung von Frauen

Wir bieten speziell auf Frauen zugeschnittene Bildungsangebote an, die Frauen dabei unterstützen, ihre Fähigkeiten zu entwickeln, Selbstvertrauen aufzubauen und ihre Potenziale auszuschöpfen. Wir bieten Räume, in denen Frauen ihre Stimmen erheben können, um für ihre Rechte einzutreten.

2. Empowerment

Wir ermutigen Frauen dazu, Veränderungen in ihrem eigenen Leben und in der Gesellschaft herbeizuführen. Wir bieten Werkzeuge und Ressourcen, um Frauen zu befähigen in politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereichen aktiv zu werden.

3. Kritische Reflexion

Wir als feministische Bildungsträger*innen motivieren zur kritischen Reflexion über bestehende Geschlechterrollen, Stereotypen und Normen. Wir fördern ein tieferes Verständnis für die komplexen Interaktionen von Geschlecht, Rasse, Klasse und anderen sozialen Identitäten.

4. Netzwerke und Solidarität

Wir bieten Frauen die Möglichkeit, sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und Solidarität zu fördern. Dies stärkt die Gemeinschaft von Frauen und ermöglicht kollektive Aktionen.

5. Gesellschaftlicher Wandel

Feministische Frauenbildungsträger spielen eine Schlüsselrolle bei der Schaffung eines inklusiveren und gerechteren Gesellschaftsmodells, indem wir das Geschlechterbewusstsein erhöhen und zur Gleichstellung der Geschlechter beitragen.

Die feministische Frauenbildung spielt somit eine grundlegende Rolle bei der Schaffung einer inklusiveren und gerechteren Gesellschaft. Sie wirkt sich positiv auf die individuelle Lebenssituation von Frauen aus und trägt dazu bei, die Strukturen zu verändern, die geschlechtsspezifische Diskriminierung und Ungerechtigkeiten aufrechterhalten.
Wir brauchen eine verlässliche, solide und ausreichende Finanzierung unserer Angebote für Frauen in Hessen. Auch wir möchten unsere Beschäftigten gerecht tariflich bezahlen und tarifliche Vereinbarungen nach TVÖD auch in schon bestehende Beschäftigungsverhältnisse weitergeben.

Die Fragen von Geschlechtergerechtigkeit und gesellschaftlichem Zusammenhalt spielen sicher auch in Ihrem Wahlkampf eine entscheidende Rolle, genauso wie für uns und unsere Teilnehmerinnen.

Wir freuen uns über eine baldige Einladung zu einem Gespräch!

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Kofinanziert von der Europäischen Union

HESSEN
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

NeW Netzwerk Wiedereinstieg

Selbstverständlich stehen wir vorab für Nachfragen oder Rückmeldungen gerne zur Verfügung und danken Ihnen schon jetzt für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des NeW Netzwerk Wiedereinstieg

Cornelia Goldstein
Koordinatorin NeW Netzwerk Wiedereinstieg

FRAUEN ZENTRUM

berami berufliche Integration

BerufsWege für Frauen e.V.
Zentrum für Beruf & Existenzgründung

femkom Frauenkompetenz-Zentrum

jumpp
Ihr Sprungbrett in die Selbständigkeit
Frauenbetriebe e.V.

FRAUEN SOFTWARE HAUS e.V.

SOCIAL BUSINESS: WOMEN
BERUFLICHE PERSPEKTIVEN GESTALTEN. WEIBLICHE POTENZIALE STÄRKEN.

ZIBB Zentrum Information Beratung Bildung
Frauen für Frauen e.V.

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Kofinanziert von der Europäischen Union

HESSEN
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration